



Wochennotizen

Woche vom 19.01.2015 bis 25.01.2015

Montag, 19.01.2015

Schon früh treffe ich mich mit unserem SPD-Bundestagsabgeordneten Ernst Dieter Rossmann und den Kollegen Thomas Hölck und Kai Vogel sowie dem Vorsitzenden der Kreistagsfraktion, Hannes Birke, im Elmshorner Parteibüro zum Strategiegespräch. Von dort geht es anschließend gleich weiter zur Agentur für Arbeit am Bauernweg in Elmshorn. Dort treffen wir den Leiter Thomas Kenntemich und Gerold Mellem vom Jobcenter. Im Gespräch geht es unter anderem um die Schaffung von Jugendberufsagenturen, die Schulabgängern beim Einstieg ins Berufsleben helfen sollen. Später fahre ich zusammen mit Ernst Dieter Rossmann ins Kreishaus. Wir sprechen mit Annelie Fesser, Leiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde, über den Denkmalschutz auf Helgoland.

Um Geld geht es heute auch. In Appen steht die Kassenprüfung des SPD-Kreisverbandes an. Abends fahre ich wieder ins Elmshorner Parteibüro, um mit den Mitgliedern des Ortsvereins und des Fraktionsvorstands über gemeinsame politische Schwerpunkte zu beraten.

Dienstag, 20.01.2015

Auf zur Landtagswoche nach Kiel.

In der Fraktionssitzung beschäftigen wir uns noch einmal mit den Kürzungsplänen bei der Hochschulmedizin. Alle sind sich einig: Das hätte nicht passieren dürfen. Am Abend haben SPD-Landesverband und -Fraktion zum Neujahrsempfang geladen.

Mittwoch, 21.01.2015

Der erste Tag im Landtag beginnt mit einer Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer der Terroranschläge von Paris. Es schließt sich eine Debatte über die Folgen für Deutschland an. Unser Fraktionsvorsitzender Ralf Stegner spricht sich für eine deutliche [Abgrenzung gegenüber PEGIDA](#) aus.

Im Anschluss muss sich Justizministerin Anke Spoorendonk den Fragen der Opposition zu den Vorfällen in der Justizvollzugsanstalt Lübeck stellen. In der Fragestunde wird mehr als deutlich, dass dieser Vorfall zu der von der Opposition gewünschten Skandalisierung nicht taugt.

Nachmittags streiten wir über die Einführung einer [Pflegekammer](#). Vor dem Landeshaus läuft eine Demonstration von ver.di gegen die Einführung der Kammer und die Zwangsmitgliedschaft. Das ist für uns Sozialdemokraten hartes Brot. Dann wird es ruhiger. Ich halte meine [Rede zur Anhebung der Altersgrenze](#) für die Landesminister. Abends findet der Empfang für Bundeswehr, Feuerwehr, Polizei, Freiwilligendienste und Katastrophenschützer statt. Mein Fazit: Lecker Grünkohl und viele interessante Menschen, für deren Einsatz wir gar nicht oft genug Dank sagen können.

Donnerstag, 22.01.2015

Der heutige Vormittag wird bestimmt vom Thema Hochschulmedizin. Anlass der Debatte ist die gescheiterte angestrebte Zehn-Millionen-Kürzung in der Hochschulmedizin, die die Landesregierung dem Stabilitätsrat bereits angekündigt hatte, und die der Finanzausschuss in der vergangenen Woche abgelehnt hatte. Die Opposition wirft der Regierungskoalition „Chaospolitik“ vor, aber unsere Aussage aus dem Koalitionsvertrag steht: [„Auf uns können sich die Hochschulen verlassen“](#).

Danach eile ich mit meinem Abgeordnetenkollegen Kai Vogel ins Wirtschaftsministerium zur Übergabe der Unterschriften, die die Tornescher Bürgerinitiative (BI) „Dorfbahnhof – nein danke!“ gesammelt hat. Mit dabei sind die Bürgermeister Roland Krügel aus Tornesch, Ute Ehmke aus Groß Nordende und Reinhard Pliquet aus Neuendeich. Torneschs SPD-Ortsvereinsvorsitzender Manfred Mörker kann nicht kommen, weil sein Zug ausgefallen ist. Wirtschaftsminister Reinhard Meyer nimmt sich Zeit für ein Gespräch mit den Mitgliedern der BI, zeigt Verständnis für die Anliegen, weist aber auch auf Verbesserungen hin.

Der Nachmittag im Plenum wird bunt. Es geht unter anderem um Klimaschutz, Krankenhaus-Infrastruktur und Einbruchskriminalität. Die Diskussionen nehmen viel Zeit in Anspruch, sodass ich es leider nicht mehr nach Klein Nordende zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins schaffen und absagen muss. Schade auch um das Schinkenbrot!

Freitag, 23.01.2015

Zwei Stunden diskutieren wir im Plenum über Planung und Finanzierung der Fehmarnbeltquerung. Dann folgen die Debatten über die Urteile zum Atommüllzwischenlager Brunsbüttel und zu den Plänen zum Ausbau der Windenergie.

Zum Abschluss der Sitzungswoche gibt es noch Streit über Sinn und Unsinn von Schulnoten für Grundschüler. Wir plädieren für Wahlfreiheit an den Schulen. CDU und FDP wollen zurück in die Steinzeit, befürchten, dass Schüler sich nicht mehr miteinander messen können und Eltern die Leistungen ihrer Sprösslinge nicht richtig beurteilen können. Erschreckend!

Gegen 17 Uhr ist Schluss. Ich komme noch rechtzeitig nach Elmshorn ins anders.art-Atelier zur Eröffnung einer Ausstellung im Rahmen des deutsch-französischen Kulturfestivals „Arabesque“.

Samstag, 24.01.2015

Erst Schwimmen, dann Einkaufen - Alltag kann sehr entspannend sein.

Nachmittags geht es zum Neujahrsempfang des SPD-Kreisverbands in Pinneberg mit SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi.

Sonntag, 25.01.2015

Seit 28 Jahren ein Pflichttermin: Der Frauenempfang in Elmshorn. Diesmal geht es um „Kriegsenkelinnen, Weshalb wir sind – wie wir sind“. Ein spannender Vortrag der Journalistin und Autorin Anne-Ev Ustorf bringt uns das Thema näher, und viele Frauen erkennen Parallelen zu ihrer eigenen Lebensgeschichte.